

## B 3: Piraten machen Umfrage

**HEMMINGEN.** Die Teilnehmer des Stammtischs Hemmingen/Wettbergen der Piratenpartei wollen wissen, wie die Hemminger Bürger über die geplante Ortsumgehung denken. Deshalb kann auf der Internetseite [www.piraten-hemmingen.de](http://www.piraten-hemmingen.de) an einer Abstimmung teilgenommen werden. Außerdem verteilen die Piraten mehr als 10 000 Informationsblätter an Haushalte in Hemmingen-Westerfeld und den Ortschaften.

Obwohl die neue B 3 laut dem SPD-Bundestagsabgeordneten Matthias Miersch aus finanziellen Gründen die nächsten Jahre auf Eis liege, wollen die Piraten ihre Kampagne fortsetzen. Wichtig ist ihnen vor allem ein Mitbestimmungsrecht der Bürger: „Die Politik muss den Bürgern vor Ort Gehör schenken und ihnen die Möglichkeit zu einer objektiven Meinungsbildung geben“, sagt Ralf Kleyer von der Piratenpartei. zer

## Kapellentag in Harkenbleck

**HARKENBLECK.** Der Förderverein Kapelle Harkenbleck lädt für Sonnabend, 19. Juni, zum Kapellentag ein. Das Fest beginnt um 14 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Kapelle. Anschließend können die Gäste gegenüber auf Schiefers Hof feiern. Kinder können auf einer Hüpfburg toben, sich mit einem Clown amüsieren und an einem Luftballonwettbewerb sowie an verschiedenen Spielen teilnehmen. Außerdem gibt es einen Flohmarkt, eine Kreativecke und einen Briefmarkenstand. Im Scheunencafé können sich Besucher unter anderem mit selbst gemachtem Kuchen und Gegrilltem stärken. zer

## Lesung in der Wehrkapelle

**ARNUM.** Die ehemalige Pastorin der Friedenskirchengemeinde, Ingrid Engel, liest am Sonntag, 20. Juni, ab 11.30 Uhr auf Einladung des Fördervereins in der Wehrkapelle aus ihrem Buch „Laß Dir den Apfel nicht madig machen“ vor. Dabei versucht sie, die Wurzeln für das heutige Frauenverständnis aufzudecken. Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei. zer

## Heimatbund grillt in Arnum

**HEMMINGEN.** Der Heimatbund lädt heute ab 18 Uhr zu einem Grillabend in die Wäldchenschule Arnum ein. Für Grillgut und Getränke ist gesorgt. Der Heimatbund bittet jedoch um Spenden von Salaten und Nachspeisen. zer

# Vorwürfe gegen Pro-B-3-Aktion

Bürgerinitiative und Bündnisgrüne kritisieren Zusammenarbeit mit Lobby-Verein

VON STEFAN VOGT

**HEMMINGEN.** Bündnisgrüne und die Bürgerinitiative (BI) „Wer Straßen sät, wird Autos ernten“ werfen den Befürwortern der B-3-Umgehung enge Verflechtungen mit der Straßenbaulobby vor.

Wegen der Zusammenarbeit mit der „Gesellschaft zur Förderung umweltgerechter Straßen- und Verkehrsplanung“ (GSV) unterstellt Grünen-Ratscherr Jürgen Grambeck der „Aktion Pro B 3“, im Interesse der Straßenbauindustrie zu handeln. Er fordert diese auf, Verflechtungen mit der GSV „und deren finanzielle Förderung offenzulegen“.

Die GSV gilt als Beschleuniger für die Umsetzung größerer Straßenbauvorhaben. Nach Erkenntnissen des unabhängigen Vereins LobbyControl ist sie eine Vorfeld-

organisation der Asphalt- und Baulobby, die lokale Initiativen für neue Straßen unterstützt und initiiert. Gründungsmitglieder waren Bauunternehmen sowie Baustoff- und Asphaltfirmen. Ihrem eigenen Selbstverständnis nach arbeitet die GSV indes für den Umweltschutz für Menschen, um etwa durch Umgehungen eine bessere Lebensqualität zu schaffen.

Die BI sieht die Arbeit der Pro-Aktion nun zur Farce geraten. Sprecherin Silvia Jünke gehe es nicht um Lärm und Luftverschmutzung, „In der Realität funktionalisiert sie ihre Anhänger um, zu Unterstützern für die Asphalt- und Autoindustrie, für deren Umsatz und Profit“, schreibt Sprecher Tom Todd in einer Mitteilung. Der Verbund von Befürwortern lasse sich direkt von der Straßenbauindustrie sponsern.

Geld von der GSV bekommen zu haben, weist Jünke dagegen energisch von sich. Dies sei nicht einmal ansatzweise Thema gewesen. Von ihrem Ansprechpartner

Klaus Hense habe sie Informationen eingeholt und sich Ansprechpartner nennen lassen „Ich habe einen Türöffner gesucht“, sagt sie. „Den habe ich gefunden.“

## KOMMENTAR

### Ins Knie geschossen

VON STEFAN VOGT

Mit ihrem persönlichen Angriff auf die Pro-B-3-Sprecherin Silvia Jünke hat die Bürgerinitiative den Boden der Fairness verlassen. Der Vorwurf, sie agiere für die Asphalt- und Autoindustrie ist schlicht absurd. Mit der Unterstellung, dass sie Befürworter der Umgehung für ihre Zwecke funktionalisiert, spricht die Ini-

tiative zudem noch dem politischen Gegner die Fähigkeit zu eigenem Denken ab. Den Kontakten zu Straßenbau-Lobbyisten zu Recht kritisch gegenüberzustehen, ist eine Sache, Polemik am Rand der üblen Nachrede eine andere. Die BI hat sich selbst ins Knie geschossen.



Noch liegt der 3,5 Tonnen schwere Heißluftballon im Gras des Arnummer Freibades. Zerm (2)

## Die Hundertsten Stifter gehen zur Belohnung in die Luft

Ingrid und Helmut Gundlach gewinnen Fahrt im Heißluftballon

VON STEPHANIE ZERM

**ARNUM.** Enrique Romero stemmt sich gegen den Ballon. 1500 Quadratmeter Stoff füllen sich mit Luft. Mit einer Windmaschine blasen Helfer des Ballonsportclubs die 30 Meter lange Nylonhülle im Arnummer Freibad auf.

Im Gesicht von Ingrid Gundlach zeichnet sich Vorfreude ab. Die 70-Jährige hat als Hundertste Stifterin der Bürgerstiftung Hemmingen die Ballonfahrt gewon-

nen. „Ich hatte darauf gehofft“, sagt die Arnummerin und lacht. „Vor rund fünf Jahren habe ich schon einmal eine Ballonfahrt gemacht. Das war einfach herrlich.“

Laut Gerd Staschen hat die Hemminger Bürgerstiftung durch diese und andere Aktionen im vergangenen Jahr rund 20 neue Stifter gewonnen.

Nach etwa 15 Minuten ist die gigantische Stoffhülle gefüllt. Insgesamt fasst sie 3000 Kubikmeter Luft. Dann erhitzen die Helfer die

Luft mit einem Propangasbrenner. Der Ballon bläht sich immer mehr auf und hebt leicht ab.

Dann geht alles ganz schnell. Enrique Romero, Marco Schmieske und Dagmar Knopf vom Ballonsportclub richten den Korb auf, damit Pilotin Alice Larbig und ihre Gäste hineinklettern können. Dann betätigt Larbig den Brenner, und der Ballon erhebt sich langsam in die Luft. Mit zehn Stundenkilometern schwebt er lautlos in Richtung Deister.



Voller Vorfreude warten Ingrid und Helmut Gundlach darauf abzuheben.